

*Der IV Syke soll 1857 als Verein gegründet worden sein. Auch vorher gab es Treffen der Syker Imker und umzu, nur Vereinigungen im Sinne eines Vereins gab es nur sporadisch, bedenken wir, es gab kein Auto, kein Motorrad und auch keine Fahrräder, die Bewegung erfolgte ausschließlich per Pferde und Wagen. An Hand der späteren Mitgliedlisten und Artikel in den Zeitungen kann man sagen, dass das Vereinsgebiet des IV Syke von Barnstorf bis Bremen und von Harpstedt bis Schwarme ging. Geimkert wurde ausschließlich in Körben. Auf fast jedem Bauernhof gab es Bienenhaltung, die vom zweit geborenen Sohn betreut wurden.*

*Überregional trafen sich die Imker 2 Mal im Jahr auf den Wanderveranstaltungen der Imker im deutschsprachigen Raum. Diese lagen meist weit weg, z.B. in Innsbruck, München, Prag, Breslau, Hannover. Mit Zahlung des Beitrages auf der Wanderversammlung war man dann auch Mitglied, stand in den Unterlagen. Man kann sich vorstellen, dass im Wesentlichen die Imker aus der Region und einige unentwegte die Strapazen der Reise auf sich genommen haben um an den Treffpunkt zu gelangen, so nahmen die Imker aus der Region des heutigen Niedersachsen die Gelegenheit wahr, nach Hannover zur Wanderversammlung zu reisen. Der Syker Verein entsandte auch 2 Delegierte. Diese trafen sich in Hannover mit den Delegierten der Nachbarvereine. Darunter war auch Imker Dahte aus Eystrup, der erste Versuche mit beweglichem Wabenbau machte und Pastor Kleine, der Ziehvater von Wilhelm Busch, der das erste deutschsprachige Imkerbuch schrieb und als Delegierte zu Pastor Dirzon nach Oberschlesien reisen sollte um den beweglichen Wabenbau zu studieren.*

*Delegierte aus 9 IV, die sich auf der Wanderversammlung in Hannover trafen, nämlich aus den IV Osnabrück, Hannover, Göttingen, Agentur Landesbergen (später IV Nienburg) Blumental (Bremen), Lüneburg, Verden, Syke beschlossen einen übergeordneten Verein zu gründen, den Centralverein der Imker im Königreich Hannover am 26.12.1864*

*Jeder Mitgliedsverein sollte vorher in seinem Ortsverein Regeln, sogenannte Statuten erlassen, und schriftlich als Heft drucken und an jedem Mitglied mit lfd. Nr. verteilen, damit war die Anzahl der Mitglieder dokumentiert und auch der Beitrag an den Centralverein. Das Statutenheft ohne Nr. sollte dann dem Centralverein mit dem Antrag auf Aufnahme in den Centralverein, eingereicht werden. Dieses Statutenheft und der Originalantrag des IV Syke liegt mir heute vor, darin taucht auch erstmalig der Vereinsstempel des Syker IV Vereins auf. Der Syker Verein hat es geschafft, in einem halben Jahr nach der Wanderversammlung die Statuten zu diskutieren, und schriftlich als Heft drucken zu lassen.*

*Am 3.6.1865 wurde der Antrag nach Hannover geschickt. Aus diesem Centralverein des Königreich Hannover, entstand dann viel später der Landesverband Hannoverscher Imker. Vermutlich nach Gründung des Deutschen Reiches 1871.*